

SWR - Bestenliste

Oktober 2013

Die unten aufgeführten 31 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Oktober folgendes Resultat (in Klammern die Position der September-Bestenliste):

- 1. CLEMENS MEYER: Im Stein** **62**
(-) Roman. S. Fischer Verlag, 560 Seiten, € 22,99*** **Punkte**
- „Was für ein schwindelerregendes, illusionsloses, ja böses und wunderschönes Buch über eines der ältesten Gewerbe. (...) Es ist bewundernswert und geradezu aberwitzig einfallsreich, wie Clemens Meyer sich dieses gewichtige Thema literarisch zu eigen macht, ohne weit reisen zu müssen. Als Ethnologe des Inlands schaut er sich einfach in der eigenen Stadt um.“ (Ina Hartwig)
- 2.-3. DANIEL KEHLMANN: F** **58**
(7.-9.) Roman. Rowohlt Verlag, 380 Seiten, € 22,95** **Punkte**
- "Fatum", sagte Arthur. "Das große F. Aber der Zufall ist mächtig, und plötzlich bekommt man ein Schicksal, das nie für einen bestimmt war. Irgendein Zufallsschicksal. So etwas passiert schnell."
- (-) **TERÉZIA MORA: Das Ungeheuer** **58**
Roman. Luchterhand Literaturverlag, 688 Seiten, € 22,90*** **Punkte**
- Der Held Darius Kopp hat Terézia Mora schon einen Roman lang begleitet. Da war der IT-Spezialist ein echter Überflieger und eher unterhaltsam. Im neuen Buch Moras ist Darius Kopp am Boden. Eine tragische Figur. „Mora erzählt die Bildungsgeschichte ihres Jedermanns, der an seinen Verlusten wächst. (...) Ein großes, ein zutiefst humanes Buch.“ (Hubert Spiegel)
- 4. IMRE KERTÉSZ: Letzte Einkehr** **55**
(-) Tagebücher 2001-2009 **Punkte**
Aus dem Ungarischen übersetzt von Kristin Schwamm.
Rowohlt Verlag, 464 Seiten, € 24,95**
- Mehr als ein Tagebuch. Der 1929 geborene Literatur-Nobelpreisträger erzählt den Roman eines Romans, der hätte geschrieben werden können. Nur das Leben macht, was es immer macht: es verhindert. Kertész kämpft mit dem neuen Computer. Er hadert mit den zahllosen Interviewanfragen und klagt über den „unerträglichen Terror des Alters“. Fragment und Lebenswerk, das liegt auch hier nah beieinander.
- 5. PETER HANDKE: Versuch über den Pilznarren** **52**
(-) Suhrkamp Verlag, 217 Seiten, € 18,95** **Punkte**
- Peter Handke hat Versuche über die Jukebox, die Müdigkeit, den geglückten Tag, den stillen Ort geschrieben. Der letzte seiner Versuche handelt von einem Pilznarren – und deshalb auch von Pilzen: „Die letzten Geschöpfe der Welt, welche sich nicht und nicht züchten, nicht und nicht zivilisieren, geschweige denn domestizieren ließen“.

- 6. JAMES SALTER: Alles, was ist** **46**
(-) Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Beatrice Howeg. **Punkte**
Berlin Verlag, 384 Seiten, € 22,99**

„Irgendwann wird einem klar, dass alles ein Traum ist und nur geschriebene Dinge die Möglichkeit haben, wirklich zu sein.“ Diesen Satz hat Salter seinem Buch vorangestellt; die ruhige Selbstgewissheit, mit der er ihn einlöst, macht diesen Roman so bezeichnend.“
(Felicitas von Lovenberg)

- 7. MONIKA ZEINER: Die Ordnung der Sterne über Como** **43**
(7.-9.) Roman. Blumenbar Verlag, 607 Seiten, € 19,99* **Punkte**

Wenn Tom Holler das Glas mit den Medikamenten trinkt, hat er Ruhe. Für immer. Aber dann kommt der Anruf und das Glas fällt auf den Boden. "Tom Holler ist eine Schnecke, die auf die andere Seite der Bundesstraße will. Eine entschlossene Schnecke, die jemand aufhebt, in falscher Tierliebe in die Hand nimmt und zurückbringt."

- 8. MARION POSCHMANN: Die Sonnenposition** **37**
(5.-6.) Roman. Suhrkamp Verlag, 337 Seiten, € 19,95** **Punkte**

"Pyramidenschweigsamkeit", "Glühbirnengleichnis", "Flüssigstrümpfe", "Die Schönheit des Staubs" – in den Überschriften spürt man die Lyrikerin. 2011 erhielt Marion Poschmann den Peter Huchel-Preis. In "Die Sonnenposition" erzählt sie von der Macht des Krieges über Generationen und von den Rändern des Lebens.

- 9.-10. IAN McEWAN: Honig** **31**
(-) Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Werner Schmitz. **Punkte**
Diogenes Verlag, 464 Seiten, € 22,90*

Die Heldin liest viel, am liebsten Bücher, an deren Ende ein Heiratsantrag steht. Deshalb setzt der Geheimdienst MI5 die gutaussehende Studentin auf einen Literatenzirkel an. Natürlich gibt das Probleme, die einen postmodernen Roman locker ausfüllen. Jane Austen trifft John le Carré - die Mischung hat jenseits eines Heftchenromans noch keiner gewagt.

- (-) **RÜDIGER SAFRANSKI: Goethe** **31**
Kunstwerk des Lebens **Punkte**
Biographie. Carl Hanser Verlag, 752 Seiten, € 27,90**

„Rüdiger Safranski ist der große Porträtist der deutschen Geistesgeschichte. Seine Biografien sind immer anschaulich und elegant, ohne den intellektuellen Kern ihres Gegenstandes je zu verkleinern. ... Safranskis kompakter Zugriff bietet einen Goethe wie aus einem Guss.“ (Ijoma Mangold)

Persönliche Empfehlung im Oktober von Cornelia Geißler (Berlin):

KATHRIN AEHNLICH: Wenn die Wale an Land gehen

Roman. Verlag Antje Kunstmann, 253 Seiten, € 19,95

"Ein sterbender Staat und ein durch die Realität verdrehter Traum: Der Roman verschränkt eine Jugend in den Achtzigerjahren im Osten mit der Suche nach dem richtigen Leben im Westen. Kathrin Aehnlich überwindet die 6000 Kilometer zwischen Leipzig und New York und 25 Jahre deutscher Geschichte, um den Kern einer Freundschaft zu finden. Sie wechselt zwischen Nähe und Distanz wie zwischen alltäglicher Reglementierung und unverbindlicher Freiheit.“ (Cornelia Geißler)

- *** (vermutlich) schwierigere Lektüre
- ** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
- * (vermutlich) leichtere Lektüre

Preis der SWR-Bestenliste 2013
für
Ulrike Edschmid und ihren Roman "Das Verschwinden des Philip S."
Suhrkamp Verlag

Literatur im Fernsehen

Sonntag, 6. Oktober um 11:15 Uhr in 3sat

„lesenswert“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Harald Martenstein und Clemens Meyer

Donnerstag, 10. Oktober um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 13. Oktober um 10:15 Uhr in 3sat

„lesenswert“ mit Felicitas von Lovenberg

Buchmesse Frankfurt

Gäste: Thea Dorn, Ijoma Mangold und Denis Scheck

Donnerstag, 24. Oktober um 23:45 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 27. Oktober um 10:15 Uhr in 3sat

„lesenswert“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Hans Magnus Enzensberger und Michael Krüger

Literatur im Hörfunk

SWR2 Literatur

Dienstag, 1. Oktober um 22.03 Uhr

über die Bücher der Oktober-Bestenliste diskutieren

Martin Ebel und Cornelia Geißler, Moderation: Ursula März

<http://www.SWR.de/bestenliste>